Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 55=75 (1909)

Heft: 51

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1910 auf der Voralp im Werdenberg je einen Skikurs unter Leitung des Major Otter abhalten.

Der Bund vergütet den mit eigenen Skis teilnehmenden Offizieren oder Unteroffizieren vier Franken täglich, sowie ein Dritteil der Hin- und Herreise.

Anmeldungen sind bis 1. Januar 1910 zu richten an Major Hess in Buchs, St. Gallen, oder Major Otter in Zürich.

Ausland.

Deutschland. Der preussische Kriegsminister hat nachstehenden Erlass an die Generalkommandos gerichtet:

Erfahrungen der letzten Zeit über Jugenderziehung lassen von neuem erkennen, wie schnell sich die Jugend für alles begeistert, was das militärische Gebiet berührt. Es liegt im lebhaften Interesse des Staates, namentlich aber der Armee, dass dieser Sinn für das Militärische, die Freude am Soldatentum, auch von militärischer Seite in der Jugend möglichst erhalten und gefördert wird. So zum Beispiel wird es häufig ohne Schädigung der dienstlichen Interessen möglich sein, Schüler, ganzen Schulen oder einzelnen Klassen, auch Fortbildungsschulen, die Teilnahme als Zuschauer bei Paraden, bei Manövern oder interessanten Uebungen zu gestatten, ihnen dabei bevorzugte Plätze anzuweisen und sie durch besonders geeignete Persönlichkeiten führen und über die Vorgänge bei der Uebung usw. unterrichten zu lassen. Ferner liegt es im eigensten Interesse des Heeres, wenn die stetig wachsenden Bestrebungen zur Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit der Jugend dadurch unterstützt werden, dass nach Möglichkeit Exerzier- und Turnplätze, Exerzierhäuser, Turnhallen usw. zur Pflege der Volksspiele, des Sports und des Turnens unentgeltlich überlassen werden. Die Zulassung von Schülern (auch Fortbildungsschülern) zu den Militär-Schwimmanstalten kann unter der Voraussetzung, dass der Militärschwimmdienst keine Störung erleidet und dass keine Ersatzansprüche irgend welcher Art an die Heeresverwaltung gestellt werden, gegen mässiges Entgelt in den Standorten gestattet werden, in denen keine Privatschwimmanstalten vorhanden sind. In Fällen, bei denen es sich um von Gemeinden erpachtete Schwimmanstalten handelt, muss vor der Freigabe der Anstalten für Schüler das Einverständnis der Gemeinde eingeholt werden, sofern der Mietvertrag sich nicht schon hierüber ausspricht. Die Teilnahme von Offizieren (auch Unteroffizieren) an den Wehrkraftbestrebungen der Jugend durch persönliches Erscheinen bei den Spielen, bei turnerischen Wettkämpfen, vaterländischen Festen usw. dürfte besonders anregend und ermunternd auf die Jugend wirken. Die königlichen Generalkommandos werden ergebenst ersucht, bei den unterstellten Kommandobehörden und Truppenteilen darauf hinzuwirken, dass die Bestrebungen zur Erhaltung des militärischen Sinnes und zur Förderung der Wehrkraft in der Jugend in der angegebenen Richtung nach Kräften unterstützt werden.

Schweden. Die Bestimmungen für die Aufnahme in die Kriegshochschule wurden durch Königlichen Erlass abgeändert. Die Prüfung ist fortan eine schriftliche und umfasst: Taktik (zwei Aufgaben), Waffenlehre, Kriegsbaukunst, allgemeine Geschichte (neuere Zeit), Französisch, Deutsch. Die Prüfungen in Taktik, Waffenlehre, Kriegsbaukunst, Geschichte sollen sich auf dasjenige Mass von Kenntnissen beschränken, das zur Beförderung zum Offizier verlangt wird, jedoch in der Weise abgehalten werden, dass zu erkennen ist, ob der Prüfling versteht, seine Kenntnisse zu erweitern und zu entwickeln. Bei der Prüfung in der Geschichte hat der Prüfling die volle Beherrschung der Schwedischen Sprache nachzuweisen. In Französisch und Deutsch muss der Aspirant imstande sein, Uebersetzungen aus beiden Sprachen in das Schwedische ohne Wörterbuch oder sonstige Hilfsmittel herzustellen. Es kann auch auf Wunsch in der russischen Sprache geprüft werden. Artillerie- und Ingenieuroffiziere, die die Artillerie- und Ingenieurschule absolviert und vom Lehrerkollegium das Befähigungszeugnis für die Kriegshochschule erhalten haben, brauchen in an der Artillerie- und Ingenieuroffizierschule gelehrten Fächern keine Aufnahmeprüfung mitzumachen. Militär-Wochenblatt.

Spanien. Für die Infanterie-Linienregimenter und die Jägerbataillone wurde ein vom Infanterie-Oberleutnant Toledano erfundenes Seil angenommen. Jede Kompagnie erhält 25 Seile, die aneinandergeknüpft werden können und dazu dienen sollen, den Truppen das Ueberschreiten von Wasserläufen, das Herabsteigen von Abhängen, das Passieren von Schluchten usw. zu erleichtern. Die Seile sind aus Hanf gedreht, 1 m 50 cm lang und 2 cm dick. Von 50 zu 50 cm ist auf dem Seile ein Knoten und an jedem Ende eine Schlaufe zur Verbindung der Seile untereinander angebracht. Jedes Seil wiegt 500 g und kostet etwa 2 Pesetas.

Militär-Wochenblatt.

RORSCHACHER
FLEISCH-CONSERVEN
SIND DIE BESTEN.
ALPEN & TOURISTEN-PROVIANT

Erste Schweiz. Turngeräte-Fabrik
Vertreter **Hch. Wæffler**, Turnlehrer in **Aarau**,
an welchen alle Korrespondenzen zu richten sind. [41]

Basel Hotel Univers [50]
am Centralbahnhof. Mässige Preise.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Ski
in **Schweizer** und **Norweger Marken.**
Ia wasserdichte Schweizer-Skischuhe. Norweger-Skischuhe.
63 Bahnhofstrasse 63 **Sämtlicher Bedarf für Wintersport.**
Winter-Katalog No. 9 zu Diensten.
Sommer-Katalog No. 8 zu Diensten. (7)

Vornehmes Festgeschenk für Patrioten und Kunstfreunde:
Wilhelm Tell **Kupferdruck nach Ernst Stückelberg**
Bildgrösse 28×35 cm.
Prägung 34×44 „
Carton 45×60 „
Preis nur Fr. **7.50**
(Packrolle 30 Cts.)
versendet franko gegen Nachnahme
Aesch b/Basel **B. Adolf Geering.**